

JK
KTV BASEL 1915
FF



**Ein neues zu Hause –
wieso nicht auf www.holimob.ch?**

**Haus oder Wohnung verkaufen –
wieso nicht dank uns?**

**Haus oder Wohnung schätzen lassen –
wieso nicht durch unseren Immobilien-Bewerter mit
eidg. FA?**

**Haus verwalten lassen –
wieso nicht durch uns?**

Zusammengefasst:

**Nachhaltiges Fitnessprogramm für die Liegenschaft –
wieso nicht bei uns?**

Wagen Sie den Smash – und rufen uns an!

**Holinger Moll Immobilien AG, Güterstr. 278, 4018 Basel
061 331 03 00, info@holimob.ch, www.holimob.ch**

INHALT HEFT 3/13

FITNESS:	FITNESS IM SOMMER	4-11
SENIOREN:	TERMINPLAN	11
VOLLEY DAMEN I:	LIEBER STORCH	14
FITNESS- PROGRAMM:	http://ktvb1915.ch/29525.html	
VOLLEY HERREN II:	DE ALTE SPORTFRUND	11/12
VOLLEY HERREN I:	BERICHT	13/14

LAYOUT: MS WORD

SCHRIFTART: ARIAL

BILD: Josi

**NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS:
06.12.2013**

Redaktionsschluss Heft 1/14: 21.02.2014

Fitness im Sommer

Pünktlich auf den Schulferienbeginn kommt das schöne Wetter und damit auch die warmen Abende. Das diesjährige Sommerprogramm unterscheidet sich nicht gross zu anderen Jahren. Trotzdem sind einige Anpassungen immer wieder notwendig, um ein gewisses Mass an Spannung aufrecht zu erhalten.

1. Abend

Organisator: Romano
Ort: Dornach-Arlesheim Bahnhof
Teilnehmer: 7



(Edith, Didi, Josi, Romano, Susi, Moni; Thomej)

Das war eine Überraschung, als beim Museum in Dornach, Didi (ehemaliger KTV Präsi) mit seiner Gattin Moni den Bus von Dornach nach Gempfen bestieg. Oben angekommen besichtigen wir die „Gempfen Schüre“ ein neues rustikales Beizli, das mit viel Liebe restauriert wurde und nun für Wanderer einen gemütlichen Aufenthalt garantiert. Aber, wir sind ja nicht zum rasten da. Wandern hoch zur Fluh und geniessen den Ausblick in der Abendsonne.

Auch hier besichtigen wir das Restaurant, das unter neuer Führung viele Vor-schuss-Lorbeeren von den Medien erhielt. Das leere Restaurant überzeugt und nicht. So wandern wir dann Abwärts, oberhalb „Baumgarten“ den Wald hinunter. Ausser ein paar kleine spannende Momente wie, Ausrutscher, Meniskuszwick, Kreislaufkollaps oder Muskelzerrungen, verlief die Wanderung ohne Problem und führt uns ins Gartenrestaurant „Schlosshof“. Die Glacé, Wähen und Cafés waren für alle das Highlight dieses Abends, den wir alle sicher in Erinnerung behalten werden. Danach folgte der Abstieg nach Dor-nach zurück.

2. Abend

Organisatorin: Susi

Ort: Grün 80 – Grillplatz

Teilnehmer: 10



Der erste Grillabend ist an-
gesagt. Wir treffen uns am
Grillplatz ganz oben in der
G80. Susi Kebab und Trä-
ger Kussi bringen die
Holzkohle und versuchen
mit Romano unser Pfader
eine vernünftige Glut zu
entfachen. Das gelingt im-
mer besser bis die Angst
vor zu wenig Kohle auf-
kommt. Zum Glück gibt es
eine Verkaufsstelle für den

Nachschub.

Egal die Glut glimmt, die Würste und Koteletten brutzeln und so kommt das typische Feeling aus der Werbung auf, „tsch ... tsch“. Wir füllen die Bäuche und Schläuche, einige spielen Federball, Frisbee oder Fussball, somit ist der sportliche Teil auch noch erfüllt.

3. Abend

Organisator: Beat H.
Ort: Minigolfanlage G80
Teilnehmer: 11

Die Aufregung ist gross, wir warten auf Kussi, der zwischen Bahnhof SBB und G80 Münchenstein in den Geleisen stecken geblieben ist. In der linken Hand ein Döner, in der Rechten winke winke. So starten wir mit leichter Verspätung und grösserer Warteschlange in das Turnier 2013.



Die Favoriten dieses Jahr, wie immer Josi, Beat H. und Kussi. Doch alles kommt anders. Die ersten Bahnen verlangen volle Konzentration, es sind „hole in one“ Bahnen und Josi beginnt mit einem 4-er. Dasselbe bei der zweiten Bahn. Er verwirft die Arme, das war es wohl. Nun die Geschichte ist rasch erzählt, Beat H. gewinnt (fast immer), Marianne H. wird Zweite und Neuling Ralph Dritter. Beim gemütlichen Zusammensein im Restaurant Bonanza (gute Pizza, gute Gelatti) gesteht Marianne dass sie täglich übe und die 2 Wochen in Mallorca waren keine Ferien, sondern ein Trainingscamp. Was soll man da als Amateur noch machen. Da hast du keine Chance. Aber nächstes Jahr dann, beginne ich im Frühling zu üben. Ihr werdet schon sehen.

4. Abend

Organisator: Ralph
Ort: Spitzenhägli
Teilnehmer: Der harte Kern: Ralph & Pia, Beat H. & Marianne mit Stefan, Susi & Kussi, Josi

Die Alten (Beat H. & Josi) treffen sich auf dem Parkplatz der ISB und schleppen die Verpflegung hoch zum Spitzenhägli. Dort erwarten uns die Fahrenden, frisch und munter. Wir, schweissgebadet bei 30 C° den Hügel empor stapfend. Im wunderschönen Garten der Schweglers, zwischen Trübeli, Kirschbaum und Gewürzgarten steht der Baldachin. Umgeben von

Fackeln die bei der Dämmerung entflammt werden. Wir geniessen die Gastfreundschaft mit einem kühlen Rosé und Zweifel über Zweifel-Chips, es sind halt doch die Besten. Die Würste und Salate, vom Besten, lassen unsere Mägen verstummen. Wir hören die Füchse, Hasen und Wildsäue im weiteren Umkreis. Manch später Spaziergänger späht über die Brombeerhecke und hinterlässt eine Spur von Geifer, die in der sommerlichen Abendhitze rasch verdampft. Spätabends brechen wir auf und werden zu unseren abgestellten Fahrzeugen geführt.

Herzlichen Dank für den schönen lauen Sommerabend.

5. Abend

Organisator: Josi
Ort: Sichtern
Teilnehmer: Viele

Bundesfeier auf den Sichtern, der Dauerbrenner. Dieses Jahr fehlen die Schweglers, somit auch die Notstromgruppe und die Kaffeemaschine. Das tut uns nicht weh. Die Familien Degen sorgen für einen akzeptablen Kaffee, der Trübeli-Cake (Konditorei Helfenberger-Gunti), wir erinnern uns an den 4. Abend im Spitzehägli, und andere Süssigkeiten versüssen den Abend. Was wir feststellen, der Grill Trend hat sich geändert.

Dieses Jahr haben wieder Würste Vorrang gegenüber anderen Jahren, wo Filet, Schweinshals, Entrecote oder Steaks in Mode waren. Also, es gibt da die Olma-Bratwurst, die Tessiner Salsiccia mit Kräutern, oder die Bärlauchbratwurst von Jenzer, auf dem Grill. Garniert mit feinen Salaten, Kartoffel, Hörnli, Cherry-Tomaten oder Bohnensalat waren zu sehen. Diverse Weine aus Spanien, Rioja, Tempranillo waren die Renner, neben diversen Bieren aus allen Herrenländern. Das gehört halt als Starter einfach dazu. Die Knallerei hält sich einigermaßen in Grenzen, das Feuerwerk der Bürgergemeinde Liestal auch. Aber schön war es doch. Spät nachts machen wir uns auf den Heimweg, ohne Parkbussen oder Verzeigungen. Die Polizei hielt sich zurück.



6. Abend

Organisator: Josi

Ort: am Rhein

Teilnehmer: Beat H., Romano, Susi & Kussi, Thomej, Josi



Just als der Regen kam, treffen die Un-entwegten vor der BAZ am Äschenplatz ein. Nach obligaten 5 Minuten trotten wir durch die St. Alban-Anlage zum St. Alban Tor. Erster Halt für die Nachzügler. Rechtsschwenk in die St. Alban-



Vorstadt. Be-
staunen alte
Herrschaftshäu-
ser, alte Gärten.
Die Vorstadt

wirkt ausgestorben, wahrscheinlich sind die Leute noch in den Ferien. Auf der rechten Seite tut sich ein Mauervorsprung auf. Wir stehen vor dem Sammlerbrunnen. Zweiter Halt für die Nachzügler. Nun stechen wir in das Castellioweglein, steigen durch Hinterhöfe und –gärten hinab zur St. Alban Kirche,



die nun seit Jahren renoviert wird. Die Nordseite ist nun fertig, das Gerüst abgebaut. Man sieht die wundervollen Fenster, welche von innen beleuchtet in der Dämmerung zur Geltung kommen. Es gibt einen Vorplatz den man durch eine mit alten Bäumen gesäumten Alle betritt. An den Wänden sind alte Grabtafeln von Basels Honoratioren. Die Kirche (1270) gehörte früher zum Cluni-



azenserorden genannt nach der französischen Stadt Cluny im Burgund, aber das ist eine andere Geschichte.

Der Regen nimmt nun zu und wir gehen weiter zum Maja Sacher Platz, sehen die (neue) Jugi am Dalbe-Dych der Hochwasser führt. Dem Rhein aufwärts entlang, in die Breite und schon stehen wir vor dem Badhüsli, wo Veronica seit 10 Jahren dieses in eine Beiz umfunktioniert hat. Gerne lassen wir uns von den Speisen verwöhnen und stellen uns den Sonnenuntergang vor. Unbedingt mal bei schönem Wetter vorbeigehen, sei es im Restaurant, in der Lounge zum Chillen oder an der Bar.

Irgendwann löst sich die Gruppe auf, Thomej nimmt den Buss, andere spazieren zügig zurück zu ihren geparkten Fahrzeugen oder zum Tram.

Bereits sind die Sommerferien wieder zu Ende und der Alltag beginnt wieder mit hartem Training, jeweils am Donnerstag um 19:00 Uhr auf der Maggi.

Herzlichst Josi

Die Fotos stammen von Edith, Susi, Josi und aus dem Internet.

RAINMAN

Beat Degen
Brunnmattstr. 22
4053 Basel
Tel: 061/361'57'85

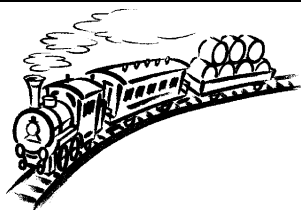


Profi-Elektroniker repariert fast alles, selbst wenn es "nur" aus Holz oder Stahl ist. Und nur erfolgreiche Reparaturen werden verrechnet und das erst noch zum Spottpreis!

TERMINPLAN SENIOREN 2013

Datum	Tag	Aktivität
14. Oktober	Montag	Stamm
11. November	Montag	Stamm
09. Dezember	Montag	Stamm

*immer am 2. Montag des Monats ab 18.00 Uhr
Restaurant Bundesbahn „Im Gundeli“, Hochstrasse 59, Basel



Restaurant Bundesbahn

Hochstrasse 59 – 4053 Basel

Tel. 061 361 91 88

www.bundesbaehnli.ch

3 Säle für Vereins-, Geschäfts- und Familienanlässe bis 120 Personen.
Montag-Freitag ab 10.⁰⁰ h, Samstag Ruhetag, Sonntag ab 16.⁰⁰ h.

Reservationen ab 30 Personen nehmen wir auch gerne ausserhalb unserer Öffnungszeiten entgegen. Spezielle Menus für Ihren Event.

Ihre Alternative für den Lunch. Gemütlichkeit beim After-Work.

Auf Ihren Besuch freuen sich *M. + V. Kirmizitas und Personal.*

RENT-A-LIGHT

*Lampen & Scheinwerfer
für Kleinanlässe*



Urs Degen

Quellenweg 2

4123 Allschwil

Tel: 061/481'88'92

Natel: 079/697'84'09



Ich koche für Sie mit Phantasie

*für 20 bis 150 Personen
zu Anlässen aller Art*

Lilli Degen

Quellenweg 2

4123 Allschwil

Tel. 061/481'88'92

Natel: 079/728'81'58

Der alte Sportsfreund

Nach den Sommerferien begegnete ich meinen Sportsfreunden im ersten Training wieder. Die einen braun gebrannt mit strahlenden Lachfältchen im Gesicht und die anderen mit dem bleichen, müden Gesicht der Industrieangestellten liefen wir in die Halle ein. Etwas steif noch in den Knien drudelten die einen ein und die anderen kamen verletzungsbedingt leider schon länger nicht mehr. Die Pause hat uns allen gut getan und das Sommertraining in Eigenregie ist wohl eher ein hartnäckiges Gerücht als gelebte Praxis.

Nur ein alter Sportsfreund strafte uns alle. Frisch herausgeputzt mit dem Duft von neu lachte uns unsere gute alte und neu renovierte Turnhalle an. Dieser ungewohnte Duft von Neu in dem alten Gemäuer der Thiersteinerhalle war unglaublich anziehend. Sie strahlte jugendlich und übermütig über alle vier Backen. Die Wände frisch gemalt und der Boden faltenfrei, fein und zart. Der eine andere wird sich wohl am Abend im Spiegel angeschaut haben und zu sich gesagt haben“ ich will auch eine Turnhalle sein“. Die Heizkörper sind jetzt SUVA konform verkleidet und ein paar Teile des alten Wandschmuck in Form von Kletterstangen und –Klettergerüst sind verschwunden. Die neuen Stangen für das Volleyballnetz in leichtem Aluminium und fast auf Weltklassenniveau mussten zuerst gesucht werden. Der spezielle Saugnapf, der unserem Präsidenten nach Hause geschickt wurde und mit dem man die Deckel aus dem faltenfreien Boden hieven kann, um die neuen Stangen im Loch darunter im Boden zu versenken. Die Herren vom Herren 2 machten sich auf Entdeckungsreise durch die renovierte Halle. Alles musste und durfte angefasst werden.

Ja und dann kam die kleine Ernüchterung. Das alte Netz vom KTV ging eben nicht mit Turnhalle durch den Jungbrunnen. Es war zu lang und hing wie schlaff zwischen den neuen Stangen, aber auch dies wurde dann noch geregelt. Plötzlich spannte sich das Netz stramm zwischen den Stangen. Eine neue Ära des Volleyballs konnte beginnen. Der feine, in dezentem Blau erhaltene Boden mochte das Trainingsdefizit nach den Ferien nur bedingt vertuschen. Spieltechnisch wäre so ein Jungbrunnen während der Sommerpause durchaus ein diskussionswürdiger Vorschlag. Die Spielfreude kam in der neuen Halle wieder zurück und es schien wie immer, aber eben neu.

Der Abwart war gut gelaunt und führte uns in die Details der Renovation ein. Wie die Löcher gebohrt wurden und wie es zum faltenfreien Belag kam. Für Nachahmer gibt es hier noch den Insidertyp „Faltenfreien wird heute gegossen“.

Zum Schluss kam das Gespräch noch auf die mutige Farbgebung in der Turnhalle mit diesem bleichen, nüchternem gebrochenem Weiss mit Grautönen. Diese Farbtöne, die uns alle und jetzt auch unsere Kinder durch die Schulzeit begleitet haben.

Ich schaute meine Sportsfreunde an und verstand die Welt nicht mehr. Warum wurde gerade bei den Farben wieder einmal die bleichen Gesichter der Industrieangestellten als Farbmuster genommen und nicht die braungebrannten strahlenden Gesichter unserer beim Staat beschäftigten Sportfreunde?

Das Saisonziel des Herren 2 ist über alle vier Backen strahlend eine gute Spielsaison 13/14 zu erleben.

Raul

**HIN UND HER, HER UND HIN –
WARM UND KALT, KALT UND
WARM – GANZ SCHÖN
ANSTRENGEND!
IST IHRE HEIZUNG NOCH FIT
GENUG FÜR DEN WINTER?**

**SO HEIZT
MAN HEUTE!**



**HUGENSCHMIDT
+ WEISS AG**

WÄRMETECHNIK

Beratung ■ Planung ■ Ausführung ■ Service

www.huwe.ch

info@huwe.ch

4102 Binningen Tel. 061 421 40 63

Herren 1

Freunde

Nun beginnt bald wenn alle Äpfel von den Bäumen gefallen sind die Hinrunde der Saison 2013/14.

Die 2. Liga ist eine kleine bescheidene exquisite Liga geworden. Im kleinen Kreis werden wir den okkulten Ballsport Namens Volleyball zelebrieren.

TV Arlesheim 1

TV Arlesheim 2 (Die mit den antroposophischen Kulturen und mit dem Sektenwesen bereits vertrauten. Vor lauter Pontenzieren haben sie sich verdoppelt statt verdünnifiziert.)

KTV Riehen

KTV Basel (Die Katholiken die aus Sekten entstanden und die, bei weiterem Schwund bald wieder das Katakombenschicksal ereilen wird)

Traktor Basel (Unsere Postkommunisten)

VBC Gelterkinden (Na ja das sind nunmal Ober-Baselbieter was will man sagen. Für eine Kantonsfusion nicht zu begeistern. Die ihr Kirschwasser lieber nicht mit den Stadtbaslern teilen, also ganz glücklich mit ihrem Sektierertum sind. Und Sie singen jeweils gern trotzig ein Baselbieterlied als Kampfgeheul vor den Spielen, immerhin originell.)

VBC Bubendorf (Echt? Noch mal eine Mannschaft von da oben? Man sollte ja nicht gleich jeder Ansammlung von 50 Häusern einen eigenen Namen geben.)

VBI Team (Das sind die zukünftigen Prediger des Vollelylichtes, unser Nachwuchs denen noch niemand gesteckt hat , dass Volleyball mehr schwarze Magie ist denn ein trendiger Breitensport. Die Angst dass sie dereinst auf der Strasse landen ist gross. Wir sind alles Väter wir wissen was man seinen Kindern nicht wünscht.)

Unsere Aufgebot ist ein Gutes der Liga gerechtes. Ob wohl die Vereinskasse gut gefüllt ist wurden keine teuren Einkäufe getätigt. Die Stimmung innerhalb der Mannschaft ist ordentlich. Narren, Irre und Spinner die immer weiter immer noch bis sie nicht mehr Treppen steigen können diesem gelbblauen Ball hinterherhechten.

Die Erde rast mit 100000 km/h um die Sonne was sollten wir anderes tun als zu spielen.

Viel Glück den anderen Mannschaften, den Damen und dem Herren 2

Liebe Grüsse Sekt-trinker Ivo



STOREN FUST AG

www.storenfust.ch Tel. 061 716 98 98

**Grosse
Ausstellung!**

Seewenweg 3, Industrie Kägen, 4153 Reinach BL

Lieber Storch

Lieber Storch wir danken Dir vielmals für die vielen reizenden Kinder, die du unserem Volleyballteam beschert hast - gerade jüngst durften wir uns zusammen mit Helen über das junge Fräulein Suhr freuen und im nächsten Jahr erwarten wir zwei weitere Geburten (Herzliche Gratulation an Brigitte und Dödel!). Nun bitten wir dich aber, bis Ende der Saison einen Bogen um unsere verbleibenden acht Damen zu machen. Schon jetzt hadern nämlich unsere Hauptspielerinnen mit der Nebenposition und unsere Dia's versuchen sich mit Mühe als Passeusen. Falls bei durchschnittlich 6 Personen im Training ein Üben auf den Positionen überhaupt möglich ist. Das Ziel wurde deshalb diese Saison schon im Herbst dahingehend hinuntergeschraubt, 6 Ladies auf den Platz zu stellen. Eine weitere Reduktion verträgt's leider nicht. Wir suchen immer noch Nachwuchs und haben mit Steffi und der zurückkehrenden Martina immerhin zwei valable Kandidatinnen. Es fehlt auch abseits vom Platz an Frauenpower - so kommt es, dass eine gänzlich untalentierte Blondine diesen Bericht verfasst..... Ab nächsten März darfst du dann gern wieder mal vorbeischaun (wenn auch nicht bei mir...). Ich geniesse jetzt meine drei Boys und wünsche Dir einen schönen Aufenthalt im warmen Afrika. Liebe Grüsse Nicole"

Pfyff em Bächle



**Renovationen Fenster Reparaturen
Ablagearbeiten Türen Küchen Möbel**

Laufenstrasse 22, 4053 Basel

Tel. 061 331 36 15

Mail : baechle@1a-wohnen.ch

100 Jahr KTV Basel: Do mach y mit!

Bald ist es so weit: Der KTV Basel darf 2015 einen schönen runden Geburtstag feiern. So ein Fest will organisiert sein, deshalb wird der Vorstand ein Organisationskomitee (OK) ins Leben rufen.

Bevor dieses OK gebildet wird, bietet der Vorstand jedem Vereinsmitglied die Möglichkeit, sich für die Mitarbeit in diesem Gremium zu melden und damit den Anlass mitbestimmen zu können.

Bereits an der Generalversammlung 2013 hat sich Urs Simmen vom Herren 1 gemeldet und jede weitere Meldung ist willkommen.

Wer mitmachen will, meldet sich bitte bis spätestens 31. Oktober

2013 beim Präsi (hmauchle@magnet.ch) oder einem anderen Mitglied des Vorstands.

An der GV 2013 sind die ersten Fest-Ideen zu Papier gebracht worden:

- * Grillfest „Bring your own“
- * Guggeli-Maa, Hamburger oder so, Salate / Dessert bringt jeder mit (Teilete)
- * Im Margarethenpark Trends anbieten, z.B. Zumba, Ahora, brasilianisches Kampfsporttanzen.
- * Bar & Musik
- * Sonnenbad mieten -> Beach Party mit Motto (Binninger Pfarrheim mieten bei schlechtem Wetter)
- * Bier brauen, „Unser Bier“
- * Im Sommer: eine Art „Sporttag“: Jedes Team / Mannschaft organisiert eine Disziplin => von jedem Team sind 1-2 Personen im Organisationskommittee anschliessend am Abend: Grillplausch, Mixed bringt Dessert
- * Brauereibesuch („Unser Bier“), KTV-Bier brauen
- * Etwas mit historischem Hintergrund
- * Neue Spart gründen (Mini, Nachwuchs)
- * Vereinsstrukturen hinterfragen (z.B. : Ist ein Vereren noch zeitgemäss)
- * Theaterbesuch
- * FoxTrail in der Stadt

Also: Wer hat Lust, in der Organisation mitzumachen und seine Ideen einzubringen und umzusetzen?

Hübi

Traumland der Getränke

DER TRAUM-VOLLE TOLLE ABHOLMARKT

Mineralwasser, Süssgetränke, Süssmost, Obstweine, Traubensäfte, Direkter Import ausländischer Mineralwasser, Weine, Spirituosen



Theo Rietschi AG
Getränke en gros



Ausländische Biere AG
Biere aus aller Welt

Talstrasse 84, 4144 Arlesheim/Basel, Tel. 061/706 55 33
Autobahnausfahrt T18 Reinach Nord Richtung Arlesheim Industrie

KTV Basel 1915 Vereinsjahr 2013/14

Vorstand

Präsident	Hubert Mauchle	hmauchle@magnet.ch	061 363 42 24
Vize	Roberto Menta	roberto.menta@huwe.ch	061 401 35 70
Kassiererin	Claudia Schulz	claudia.schulz@hispeed.ch	061 311 35 30
Redaktor	Urs Widmer	urs_widmer@bluewin.ch	061 331 14 43
Sekretär	Alfred Schwager	alschwager@yahoo.de	061 301 45 58
Volleyball	Roberto Menta	roberto.menta@huwe.ch	061 401 35 70
Fitness	Beat Helfenberger	beat.helfenberger@zzwancor.ch	061 753 09 45
Senioren	Alfons Schwegler	schweglera@intergga.ch	061 751 25 28
	Rolf Hercher	l.hercher@intergga.ch	061 711 99 93

Mannschaftsverantwortliche Volleyball

Herren 1	Dominik Rudmann	kinimodn@gmx.ch	061 302 77 48
Herren 2	Martin Juzl	M_Juzl@yahoo.com	061 715 66 49
Damen	Nicole Fretz	nicole.fretz@gmx.ch	061 681 81 33
Mixed	Christian Althapp	christian.althapp@gmx.ch	061 301 38 61

Material

Volleyball	Jean-Claude Hauser	jeanclaude.hauser@bkb.ch	061 361 11 64
------------	--------------------	--------------------------	---------------

Mitgliederverwaltung:

Ein-, Aus- und sonstige Tritte			
Hubert Mauchle	Spechtweg 17	4310 Bottmingen	061 363 42 24

Termine:

- 3. VS: 21. November 2013
- 4. VS: 23. Januar 2014

GV 2014: Mittwoch, 26. März 2014 oder Freitag, 28. März 2014 19:00 Uhr

100 Jahre KTVB irgendwann im 2015

Pfyff em Bächle



**Renovationen Fenster Reparaturen
Ablaugearbeiten Türen Küchen Möbel**

Laufenstrasse 22, 4053 Basel

Tel. 061 331 36 15

Mail : baechle@1a-wohnen.ch

Adressänderung an:

Urs Widmer

Laufenstrasse 26

4053 Basel